

Expertenstimmen zur StadtRegionalBahn Kiel

Dr.-Ing. E.h. Dieter Ludwig am 18.09.2007 in Kiel

„Fangt an zu bauen!“

Dieter Ludwig hat in Baden-Württemberg das größte Stadtbahn-Netz Deutschlands aufgebaut. Es umfasst heute mehr als 600 km, davon 400 km im Karlsruher Verkehrs-Verbund. Es gilt als Vorzeigeprojekt auf der ganzen Welt.

Dieter Ludwigs Rat ist auch heute noch überall gefragt, von Skandinavien bis Südafrika.

Kieler Verkehrs Gesellschaft (KVG)

„Der Aufbau eines SRB-Netzes auf Basis vorhandener, zu reaktivierender und neuer Gleisanlagen ist aus unserer Sicht der richtige Weg.“

Sachstandsbericht der Stadt Kiel zur StadtRegionalBahn, Juli 2007

„Es wird nachgewiesen, dass eine StadtRegionalBahn ein wesentlicher Standortfaktor ist und dazu beiträgt, dass Siedlungspolitik, Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik und dergleichen durch den Systemwechsel einen wesentlichen Entwicklungsschub erfahren.“

Spenden

VCD Nord e.V., Stichwort „StadtRegionalBahn“,
Konto 0000 6000 14, BLZ 206 905 00, Sparda Bank
Hamburg e.G.

V.i.S.d.P. und Kontakt

Forum Nahverkehr Kiel
c/o Verkehrsclub Deutschland
Samwerstraße 16, 24118 Kiel
Tel.: 0431/986 46-26
Internet: www.vcd.org/vorort/nord
Internet: www.fsk-kiel.de

Layout: Kirsten Kock
Streckennetz: Peter Knoke
Fotomontagen: Stadt Kiel
Fotos: Wolfgang Schätzle,
Jürgen Branat
November 2007

StadtRegionalBahn Kiel: Attraktiv und innovativ

Komfortable Fahrzeuge

- StadtRegionalBahn-Fahrzeuge sind modern, hell und freundlich und sparen klimafreundlich Energie.
- Sie bieten bequemen Einstieg auch mit Kinderwagen, Rollstuhl und Fahrrad.
- Die Kapazität ist drei Mal so groß wie beim Bus. Dies wird auch notwendig, da wesentlich mehr Fahrgäste erwartet werden.
- Gute Beschleunigungs- und Bremswerte führen zu kurzen Fahrzeiten bei dichtem Haltestellenabstand.



Bequem und schnell in Stadt und Umland

- Im Umland verkehrt die StadtRegionalBahn auf Eisenbahngleisen. Von dort geht es umsteigefrei direkt in die Kieler Innenstadt und z.B. weiter zur Universität.
- In der Stadt verkehrt sie zügig und staufrei auf eigenem Fahrweg im Straßenraum und auf kurzen Abschnitten (z.B. Olshausenstr.) auch im Mischverkehr mit Vorrang.
- Das dichte Haltestellen- und Liniennetz sowie die Fahrt durch die Fußgängerzone (z.B. Vinetaplatz) sorgen für kurze Fußwege.



Und der Preis stimmt auch!

- Rund 105 km vorhandene Bahnstrecken werden genutzt bzw. kostengünstig reaktiviert (z.B. zum Schönberger Strand).
- Nur 24 km Gleise müssen in Kiel neu gebaut werden.
- Es sind keine aufwändigen Tunnelbauwerke nötig.
- Es müssen nur eine zusätzliche Rampe für die Schwentinebrücke und eine Brücke für die Verknüpfung in Suchsdorf gebaut werden, alle anderen Brücken sind bereits stadtreferentialbahn-tauglich.
- Es ist kein Grunderwerb nötig.
- Mit Hilfe der Berechnungen der Investitionsbank Schleswig-Holstein werden z.Zt. die Grundlagen der Finanzierungsvereinbarungen mit dem Fördergeber und den beteiligten Gebietskörperschaften erarbeitet.
- Mit der Option eines privaten Partners (ÖPP = Öffentlich-Private Partnerschaft) können gedeckelte Kosten und eine kurze Bauzeit sichergestellt werden.
- Die aus der Gesamtfinanzierung resultierenden jährlichen Beiträge für die Aufgabenträger sind gut beherrschbar und werden durch die positiven Folgewirkungen mehr als wettgemacht.

Die Zukunft von Stadt und Region heißt StadtRegionalBahn!



Forum Nahverkehr Kiel FNK

Verkehrsclub Deutschland, Freunde der
Straßenbahn, PRO BAHN, BUND,
AStA der Uni Kiel

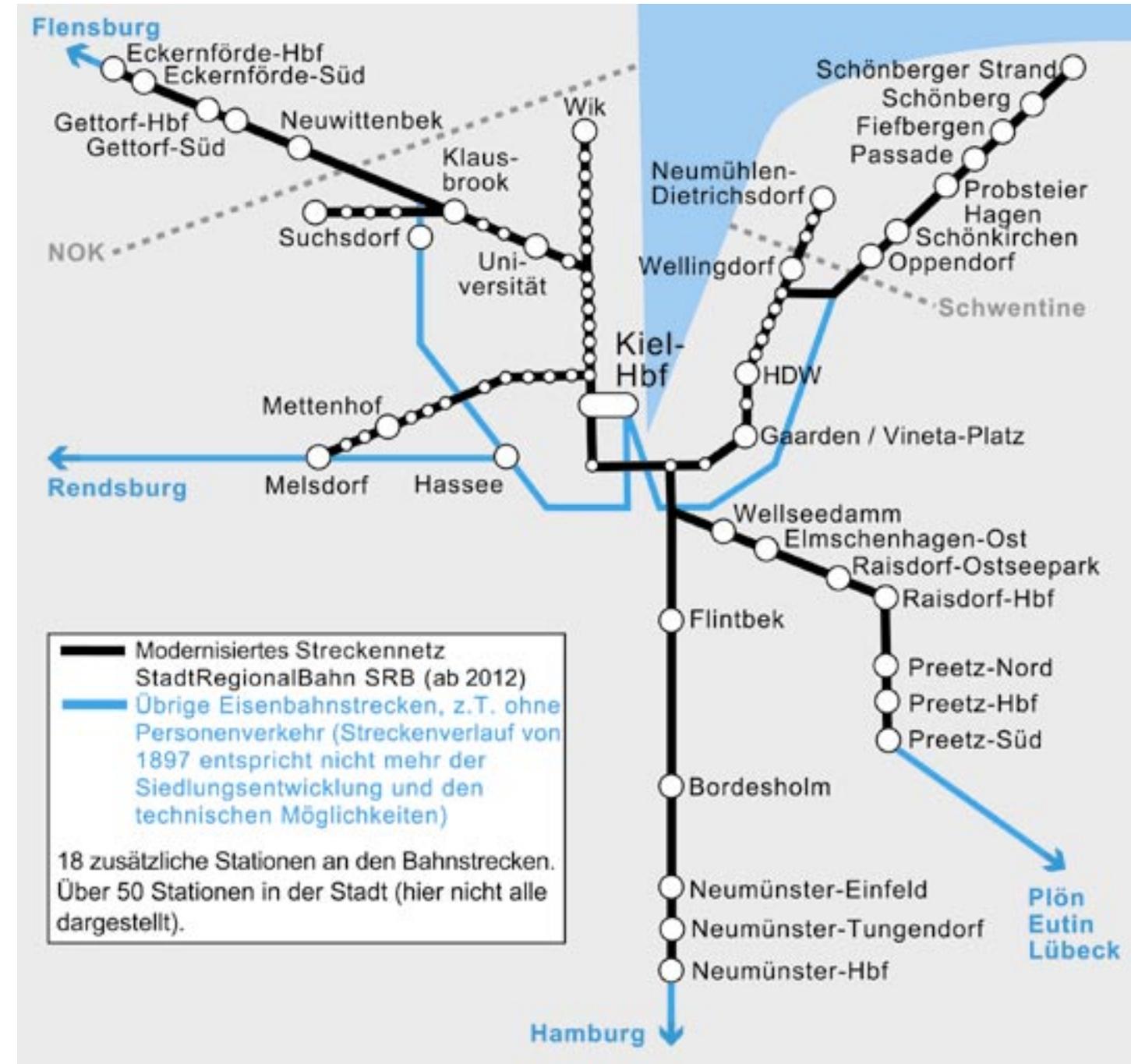


Vorbild Karlsruhe

Entwicklung der Fahrgastzahlen auf ausgewählten Strecken vor und nach Einführung der Stadtbahn



Streckennetz



Wirtschaftsförderung für die Region Kiel

Nutzen-Kosten-Koeffizient von 2,2 ist super!

- Jeder investierte Euro bringt der Region einen Nutzen von 2,20 Euro.
- Mit der StadtRegionalBahn fließen ca. 130 Mio. € (GVFG-Mittel) in die Region Kiel, die sonst in anderen Bundesländern investiert würden.
- Die StadtRegionalBahn wird zum Rückgrat der Region Kiel (K.E.R.N.-Region) und sichert als wesentlicher Standortfaktor deren Eigenständigkeit und Zusammenhalt.
- Handel und Immobilienwirtschaft profitieren davon ebenso wie die Firmen, die an Bau und Betrieb beteiligt sind.
- Die StadtRegionalBahn erhöht die Steuereinnahmen, senkt die Arbeitslosigkeit und sichert die Zukunft des Tourismus.
- Damit wirkt sich die StadtRegionalBahn in allen Wirtschaftsbereichen grundlegend positiv auf die Region Kiel aus.
- Ohne StadtRegionalBahn werden alle Wirtschaftsbereiche der Region Kiel negative Folgen hinnehmen müssen.

Entscheidung jetzt!

Politischer Grundsatzbeschluss überfällig

- Der Verkehr auf einigen Bahnstrecken in der Region Kiel wird demnächst langfristig ausgeschrieben. Damit die StadtRegionalBahn nicht auf lange Zeit verhindert wird, muss die Entscheidung für die StadtRegionalBahn vorher fallen.
- Ein Beschluss muss **partei- und kreisübergreifend** gefasst werden, damit das Planfeststellungsverfahren beginnen kann.
- Damit die StadtRegionalBahn 2012 fahren kann, müssen **jetzt** die Weichen von der Politik in den Städten Kiel und Neumünster und in den Kreisen Plön und Rendsburg-Eckernförde richtig gestellt werden!

Weitere Informationen gibt es auf folgender Internetseite:
www.stadtregionalbahn-kiel.de